

# Tipps für die Arztpraxis

## Zeckenalarm – Zecken haben bald wieder Hochsaison

### Höchste Zeit also, an eine Schutzimpfung zu denken.

Die Bezeichnung „Frühsommer-Meningoenzephalitis“ (FSME) kann irreführend sein, denn die meisten Infektionen treten zwischen März und Oktober auf. Der gemeine Holzbock ist bei anhaltenden Temperaturen ab etwa 7° C aktiv und dann auch in der Lage, Krankheitserreger zu übertragen. Sogar in einem milden Winter besteht die Gefahr, von den Spinnentieren gestochen zu werden.

Doch nicht jeder Zeckenstich führt zu einer symptomatischen Infektion. In 60 bis 70 Prozent der Fälle gelingt es dem Immunsystem, übertragene FSME-Viren außer Gefecht zu setzen, sodass die Infektion unbemerkt verläuft. Bei jedem dritten Infizierten treten jedoch grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden und Schwindel auf. Danach ist die Krankheit meist ausgestanden. Eine Meningoenzephalitis mit Fieber, Erbrechen und meningealen Reizerscheinungen entwickeln nach 7 bis 20 fieberfreien Tagen 10 Prozent der Betroffenen.

Schwere Krankheitsverläufe werden fast nur bei Erwachsenen beobachtet. Für etwa 1 Prozent der Erkrankten mit Beteiligung des Zentralnervensystems verläuft der Virusangriff sogar letal.

Die einzige zuverlässige Prophylaxe ist nach wie vor eine aktive Immunisierung. Zum Aufbau eines vollen Impfschutzes sind drei Impfungen erforderlich. Die Grundimmunisierung besteht aus zwei Teilimmunisierungen und einer Boosterung (Angaben des Herstellers beachten). Bereits nach der zweiten Impfung hat ein hoher Prozentsatz der Geimpften eine Serokonversion erreicht. Auffrischimpfungen sind in Abständen zwischen 3 und 5 Jahren erforderlich.

Die FSME-Impfung wird von der Ständigen Impfkommision (STIKO) sowohl für Einwohner als auch Besucher von Risikogebieten empfohlen. Auf Basis dokumentierter FSME-Erkrankungsfälle veröffentlicht das Robert-Koch-Institut jährlich aktuelle Karten zu FSME-Risikogebieten in Deutschland. Abrufbar sind diese unter [www.rki.de](http://www.rki.de) in der Kategorie „Infektionskrankheiten, FSME“. Dort finden Sie auch das Epidemiologische Bulletin, den RKI-Ratgeber und entsprechende Merkblätter zum Thema FSME.

